

# Von den Wesen der Bäume

Der Fotograf Wolf Tekook hat Bäumen Körper und Gesichter gegeben. Seine Baum-Menschen sind den **Dryaden** der **griechischen Mythologie** nachempfunden – und als **Bildband** „Philemon und Baucis“ erschienen.



„Genuss“ hat Wolf Tekook dieses Bild genannt.



Tänzer treffen sich unter dem Titel „Damenwahl“.



Auch die „Trauerweide“ ist Körper.

FOTOS: TEKOOK

## VON HANS DIETER PESCHKEN

Ein Mann wie ein Baum? Ja, und nicht nur einer. Viele Männer und Frauen, einzeln und als Paare, sind in dem Bildband von Wolfgang Tekook zu entdecken. Nicht immer sind die menschlichen Körper direkt zu erkennen, oft sind sie mit einem Baum wie verschmolzen und verwachsen. „Philemon und Baucis“ hat der 1951 geborene Krefelder Arzt sein Buch genannt. Damit verweist er auf die Erzählung des römischen Dichters Ovid, der das antike Paar nach dem Tod durch Zeus zu zwei benachbarten Bäumen werden lässt, auf dass sie für immer zusammen bleiben.

Auch die Dryaden, die Baumgeister der griechischen Mythologie, gehören zu den literarischen Vorbildern. Davon inspiriert hat Tekook Bäume fotografiert, überall in Europa, zu allen Jahreszeiten. Im

Studio bat er dann Menschen vor die Kamera und schuf sich einen Fundus von 20 000 Akt-Fotos.

Die Möglichkeiten der Bildbearbeitung am Computer boten dann die Grundlage für die Verwirklichung seiner Ideen. Er hat die so entstandenen digitalen Collagen nach Jahreszeiten sortiert. Im Frühling etwa scheint eine Frau einem Baum beim Tragen seiner blühenden Äste zu helfen. Oder ein tanzendes Paar, dessen Körper mit der Baumrindenstruktur bedeckt sind, wird zum Teil des Baumes.

### Mann, Frau, Paar

Jeweils ein Mann und eine Frau bilden den Unterteil eines Baumstammes, auch hierbei lässt die Oberflächengestaltung Mensch und Baum wie aus einem Material erscheinen. Im Sommer wird Wurzelwerk zu Körperteilen, wächst ein Frauenkörper am Ufer aus grünem

## INFO

### Das Buch

**Autor** Wolf Tekook.  
**Titel** Philemon und Baucis, Baum – Menschen  
**Verlag** Shaker Media.  
**Preis** 44,90 Euro.  
**ISBN** 978-3-86858-243-7  
**Umfang** 147 Seiten, 143 Abbildungen.

Untergrund. Oft sind die Menschen als Paar miteinander in akrobatischen Positionen verbunden, dabei die natürlich gewachsenen floralen Bildelemente nachempfindend und ergänzend.

Das ist ähnlich im Herbst zu beobachten, in dieser Zeit scheinen Menschen und Bäume noch knorriger zu werden. Endlich ist da noch der Winter mit seinen laubfreien

Bäumen und den Körpern, die wie geschlagene Baumstämme schneebedeckt liegen oder solitär vor weißem Hintergrund aufragen. Das ist eine Hommage an den Baum, wie er in den Mythen aller Kulturen verehrt wird. Und es ist natürlich auch eine Verehrung des Menschen, der hier als untrennbar von seiner ihn umgebenden Natur dargestellt wird.

Dem Fotografen ist hier eine Bildfolge gelungen, die einen phantastischen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart beschreibt. Die von Metamorphosen erzählt und dabei auch den Gedanken des Naturschutzes aufscheinen lässt. Der Text von Ovid, eine moderne Fassung des Themas von Tekook und ein Essay über Bäume von Johanna Renate Wöhlke ergänzen die Bilder und machen das Buch zu einem sehenswerten und lesenswerten Werk.